

Stadt gemeinsam gestalten



Bürgerbahnhof Plagwitz, Gleisspaziergang, Foto: Gunter Binsack

Die Projektreihe „Stadt gemeinsam gestalten“ hat das Ziel, Aktivitäten der Mitgestaltung und Mitverantwortung der Bürger/Zivilgesellschaft so zu nutzen, dass diese einen maximalen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Die bisherige Arbeit der Stiftung und ihrer [Partner](#) hat gezeigt, dass wir als Bürger/Zivilgesellschaft unsere Teilhabe an gesellschaftlicher Veränderung/Innovation neu denken und leben sollten. In diesem Zusammenhang sind folgende Aspekte von besonderer Bedeutung:

- **Das Wir neu entdecken**

Rückzug ins Private, Politikverdrossenheit, die Meinung, doch nichts verändern zu können etc. zeigen, dass der Glaube an die Kraft und den Nutzen der Gemeinschaft abnimmt. Doch in Zeiten von Klimawandel, Bedrohung der Demokratie, Neudefinition der Arbeitswelt etc. können wir ‚im kleinen Kämmerlein‘ kaum einen Beitrag zur Gestaltung unserer Zukunft leisten. Aber in unserer Nachbarschaft können wir beginnen, die Stärken gemeinschaftlichen Handelns neu zu erleben. Wird uns diese (wieder) etwas wert, werden wir uns auch mit den größeren ‚Einheiten‘ Quartier, Stadt, Land, Staat wieder mehr identifizieren.

- **Koproduktive Arbeit stärken**

Mit mehr Interesse an der Mitgestaltung ist nur der erste Schritt getan. Doch um neue Bäume im Stadtraum, die künftige Nutzung öffentlicher Flächen, unsere Gesundheitsversorgung und –pflege, das Reparieren von Kaputtem, die Reduzierung von Schulabbrecherquoten u.v.m. werden wir uns nicht lange kümmern, wenn wir es nicht schaffen, innovative Ideen auch wirklich umzusetzen. Und das geht nur im Zusammenspiel unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen. Es ist ein Irrglaube, der Markt allein würde schon die richtigen Lösungen für das Gemeinwohl finden. Wir brauchen – je nach Thema/Problemstellung - eine koproduktive Zusammenarbeit von Verwaltung, Politik, Wirtschaft und/oder Zivilgesellschaft. Nur diese öffnet die vielen nötigen Sichten auf ein Problem, schafft breite Akzeptanz für Neues und vermeidet isoliertes Wirken und inkompatible Teillösungen. Dabei darf und muss gerne gestritten werden, denn Neues entsteht nur in der respektvollen Auseinandersetzung unterschiedlicher Positionen.

- **Mehr neue Demokratie-Formen wagen**

Unsere repräsentative Demokratie ist ein zentrales Element unserer Gesellschaft. Aber neben Wahlen findet sie nur schwerlich passende Formen, um die Ressourcen der Bürger/Zivilgesellschaft (Knowhow, Zeit, Kontakte/Netzwerke, Finanzmittel) auch für das Gemeinwohl wirken zu lassen. Die Bürger nur zu informieren, reicht nicht. Es braucht Mitgestaltungsformate, die tatsächlich mitgestalten lassen, denn wer investiert schon seine Ressourcen, ohne nennenswerten Einfluss auf künftige Lösungen nehmen zu können. Politikern wird damit ‚nichts weggenommen‘, im Gegenteil:

Projekte

Wir im Quartier (WiQ)

Leipzig giesst

Leipzig pumpt

Shopper+

depot.social

Bürgerbahnhof Plagwitz

Stadt gemeinsam gestalten

[Begleitende Netzwerkarbeit](#)

[Community Organizing](#)

[Schwarmorganisation - So arbeiten wir](#)

[Gemeinsam lernen im Quartier](#)

Corona-Hilfe

Weitere Projekte

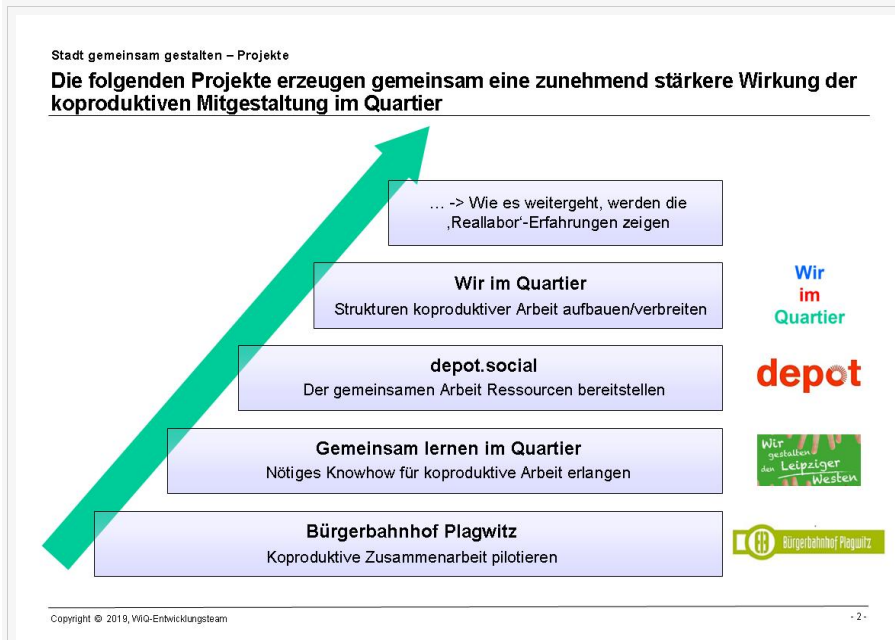
Die Stiftung "Ecken wecken" ist ...



jenseits des Protestes auf konstruktiven Wegen zu beweisen.



Die vielen Beteiligten dieser Projektreihe arbeiten seit einigen Jahren daran, mit eigenem Beitrag gesellschaftliche Entwicklung neu zu denken und zu leben - und zwar primär innerhalb folgender Projekte:



Auf den folgenden Seiten stellen wir die o.g. Projekte näher vor:

- [Schwarmorganisation](#) – So arbeiten wir
- [Wir im Quartier](#) – Strukturen koproduktiver Arbeit aufbauen/verbreiten
- [depot.social](#) – Der gemeinsamen Arbeit Ressourcen bereitstellen
- [Gemeinsam lernen im Quartier](#) – Nötiges Knowhow für koproduktive Arbeit erlangen
- [Bürgerbahnhof Plagwitz](#) – Koproduktive Zusammenarbeit pilotieren
- ---
- [Begleitende Netzwerkarbeit](#)

Spendenkonto

DE95 8605 5592 1100 9012 60
Inhaber: Stiftung „Ecken wecken“

Ihre Spende kann steuerlich geltend gemacht werden.

Wenn Sie für ein Projekt des Bürgerbahnhofs Plagwitz spenden möchten, gehen Sie bitte auf dessen Website, um dort Näheres zum Spendenkonto zu erfahren. Wählen Sie dazu zunächst das Projekt unter Aktionsbereiche aus. Einen Web-Link zur Webseite des Projekts finden Sie am rechten Seitenrand unten.

Newsletter

Unser Newsletter informiert in unregelmäßigen Abständen über die Aktivitäten der Stiftung "Ecken wecken" und die des Bürgerbahnhofs Plagwitz. Persönliche Daten werden auf einem Server in Deutschland gespeichert und werden nicht an Dritte weitergegeben. Natürlich kann jederzeit eine Abmeldung erfolgen - einfach eine Mail senden mit "kein Newsletter" im Betreff.

Hier geht's zum aktuellen Newsletter:

- als html
- als pdf

Links

Startseite
Kontakt

Neuanmeldung zum Newsletter:

Anrede * Titel
- Auswählen - ▾

E-Mail *

Vorname *

Nachname *

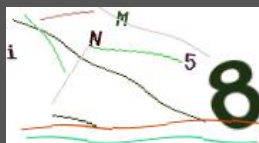
Wie dürfen wir Sie in Zukunft ansprechen *

- Du
 Sie

Ihre Daten werden von unserer Stiftung elektronisch verarbeitet und gespeichert. Hier finden Sie unsere Datenschutzerklärung.

CAPTCHA

Diese Sicherheitsfrage überprüft, ob Sie ein menschlicher Besucher sind und verhindert automatisches Spamming.



Welche Zeichen sind in dem Bild zu sehen? *

Geben Sie die Zeichen ein, die im Bild gezeigt werden.

